

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

ARMENIEN

Überblick

- » Hohes reales BIP-Wachstum von 12,6% in 2022; Zuwanderung von ca. 55.000 Personen aus RUS ist einer der größten Wachstumstreiber
- » Prognose 2023: Verlangsamung auf 4,5 %, da der positive Zuwanderungsschocks sich bereits größtenteils in 2022 manifestierte
- » Inflation weiterhin erhöht (Jan-23: 8,1%), aber Rückkehr zum Zielwert in 2023 ist wahrscheinlich aufgrund der restriktiven Geldpolitik der armenischen Zentralbank
- » Starke Aufwertung des Drams gegenüber dem US-Dollar (15,7%) im H1 2022, gefolgt von einer moderaten Aufwertung (3,5%) im H2 2022
- » Signifikante Verbesserung der Finanzlage; starkes BIP-Wachstum und Aufwertung lassen Staatsverschuldung in Richtung des Schwellenwert (2023: 50% des BIP) sinken
- » Starker Anstieg der Exporte (77,7%) und Importe (63,5%) in 2022; höhere Importe aufgrund guter Wirtschaftslage und Aufwertung, aber auch Re-Exporten nach RUS

Sonderthemen

- » **Zuwanderung aus RUS.** Ergebnisse neuer Befragung und Schätzung wirtschaftlicher Folgen
- » **IT-Sektor.** Erschließung des Potenzials durch Zuwanderung ausländischer IT-Talente
- » **Handel.** Schätzung der Re-Exporte nach RUS

Basisindikatoren

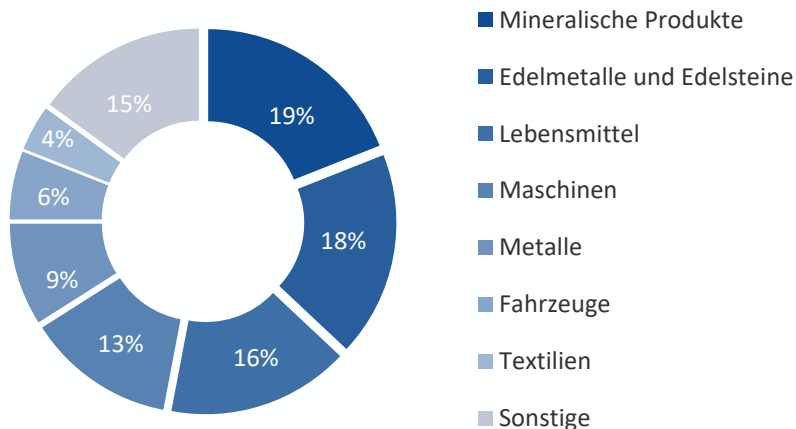
	Armenien	Aserbaidshan	Georgien	Ukraine*	Russland
BIP, Mrd. USD	19,5	70,1	25,2	200,3	2.133,1
BIP/Kopf , USD	6.569	6.842	6.770	4.862	14.665
Bevölkerung, Mio.	3,0	10,2	3,7	41,0	145,5

Quellen: IWF, Anmerkung: Daten für 2022; *Daten für 2021

Handelsstruktur

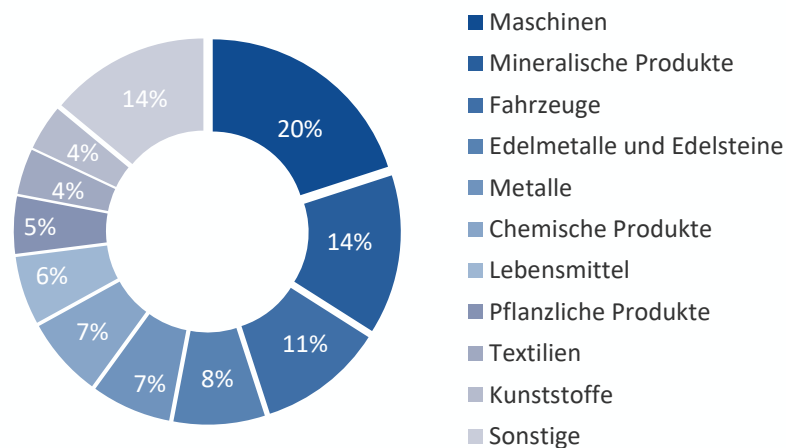
Exporte

RUS 45% | EU 14% | ARE 10% | Andere 31%



Importe

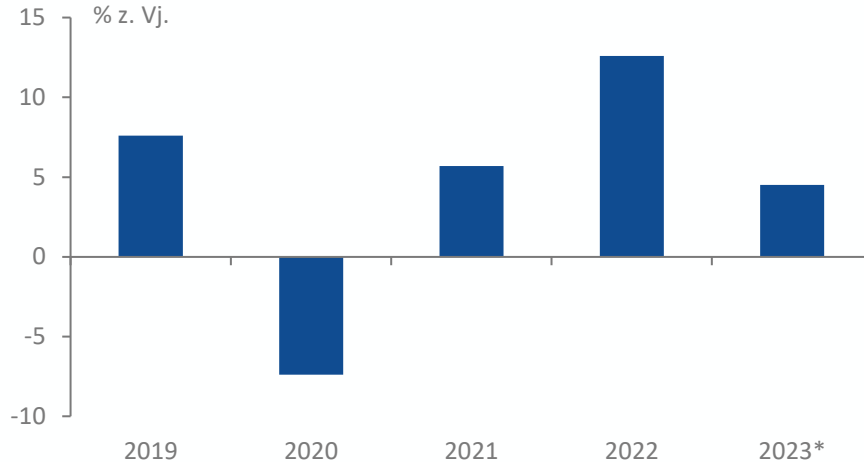
RUS 33% | EU 20% | GEO 8% | CHN 8% | Andere 34%



Quelle: Armstat, Daten für 2022, Anmerkung: Warenhandel

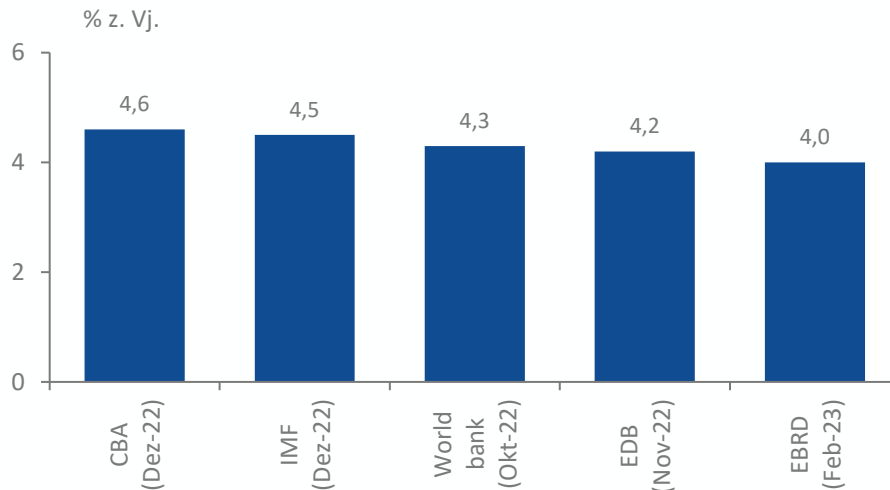
Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Vergleich der BIP-Prognose für 2023



Quelle: jeweilige Institution

2022

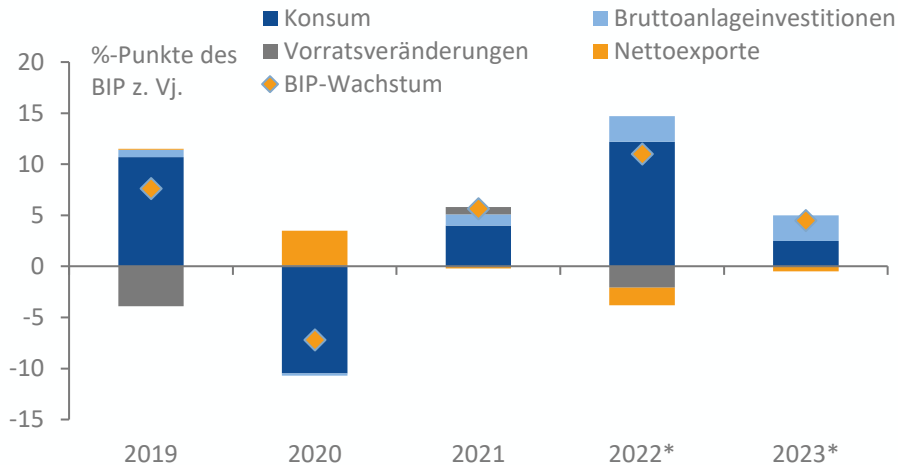
- » Sehr starkes BIP-Wachstum von 12,6%
- » Haupttreiber: Zuwanderung aus RUS nach ARM
 - Bestand an Migranten auf ca. 55.000 Menschen geschätzt (Nov-22)
 - 1,8% der ARM Bevölkerung
 - Starker Binnenkonsum, gute Leistung des Dienstleistungssektors und bedeutende Dienstleistungsexporte

2023

- » Abnahme des Wachstums erwartet
 - 4,5% z. Vj. prognostiziert IWF
- » Abhängig von der Situation in RUS, sowie von regionalen Entwicklungen
 - Plötzliche Kapitalabwanderung und Umkehrung des Trends möglich
- Starke Wachstumsdynamik dürfte 2023 schrittweise nachlassen

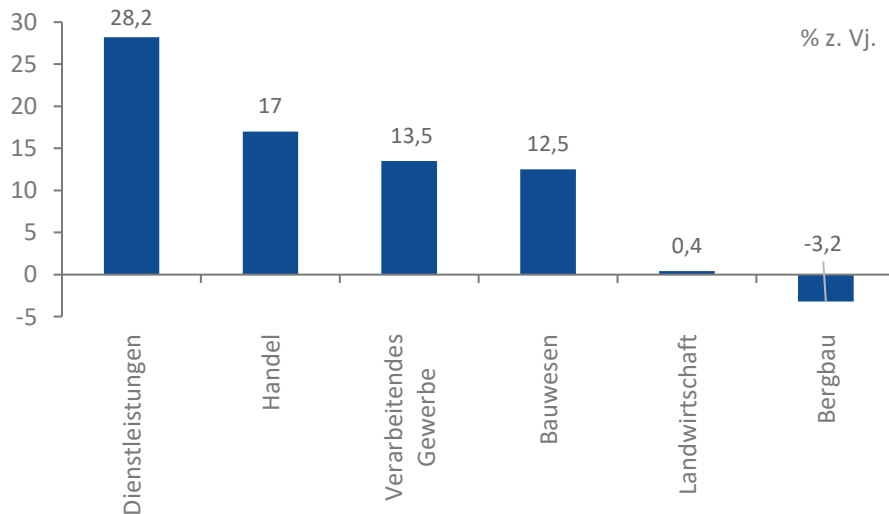
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum realen BIP-Wachstum



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Sektorale Dynamik



Quelle: Armstat; Daten für 2022

Nachfrageseite

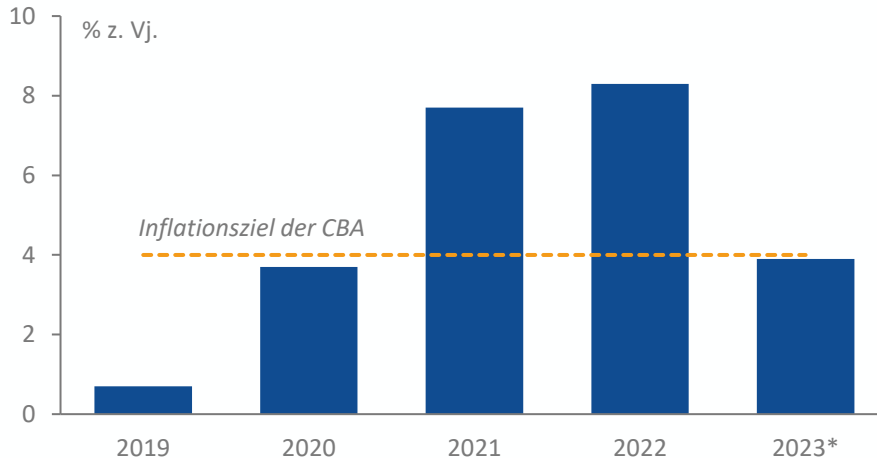
- » 2022: Konsum trieb das Wachstum; positiver Beitrag der Investitionen, aber negative Nettoexporte
- » 2023: Verlangsamung des Konsums; die Investitionstätigkeit dürfte auf einem ähnlichen Niveau bleiben

Angebotsseite (2022)

- » Zustrom von Menschen aus RUS Haupttreiber des Wachstums
 - Dienstleistungen: +28,2% z. Vj.
 - Handel: +17,0% z. Vj.
 - Baugewerbe: +12,5% z. Vj.
- » Starkes verarbeitendes Gewerbe (+13,5% z.Vj.), vor allem Baumaterialien
- » Aber: Stagnierender Agrarsektor und keine Erholung des Bergbaus
 - Bergwerke mit RUS-Anteilseignern vor Problemen aufgrund von Sanktionen
- Starker Konsum stützt breit gefächertes Wachstum

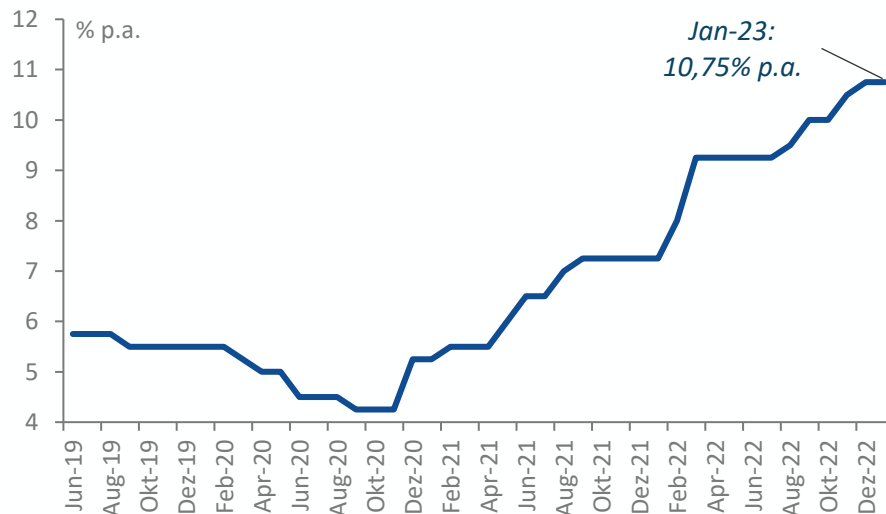
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate



Quelle: CBA, *Schätzung/Prognose; Anmerkung: Ende des Zeitraums

Leitzins der CBA



Quelle: CBA; Anmerkung: Ende des Zeitraums

Inflation

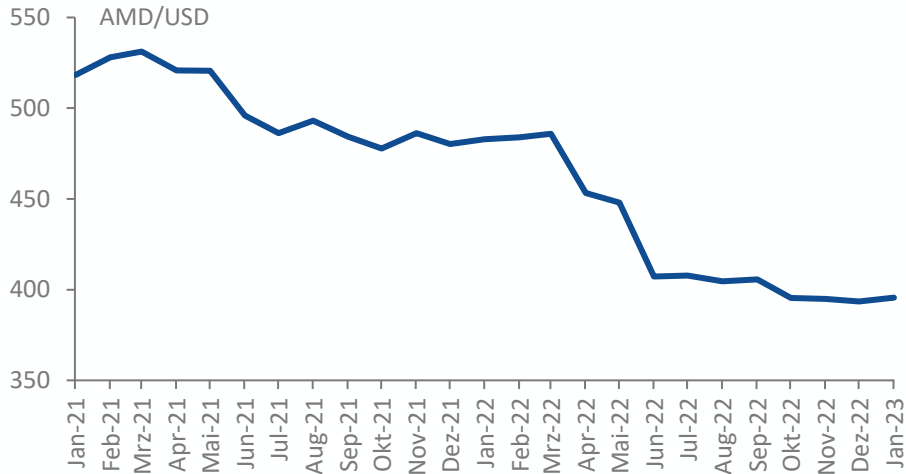
- » 2022: 8,3% z. Vj.; Inflationsdruck durch externe und interne Faktoren
 - Weltweit hohe Lebensmittelpreise
 - Starke wirtschaftliche Aktivität sowie Nachfrage
- » 2023: 3,9% z. Vj. erwartet; Rückgang zum Inflationsziel wahrscheinlich
 - Jan-23: weitere Reduktion auf 8,1% z. Vj.

Geldpolitik

- » Strenge Geldpolitik als Reaktion auf das inflationäre Umfeld
 - Jan-23: Leitzins bei 10,75% p.a.; 6 Erhöhungen in 2022
- » Allmähliche Lockerung könnte im Zuge einer Abkühlung der Konjunktur möglich werden
- » Entschiedene Geldpolitik hält Inflation unter Kontrolle
- » Rückkehr zum Ziel 2023 erwartet

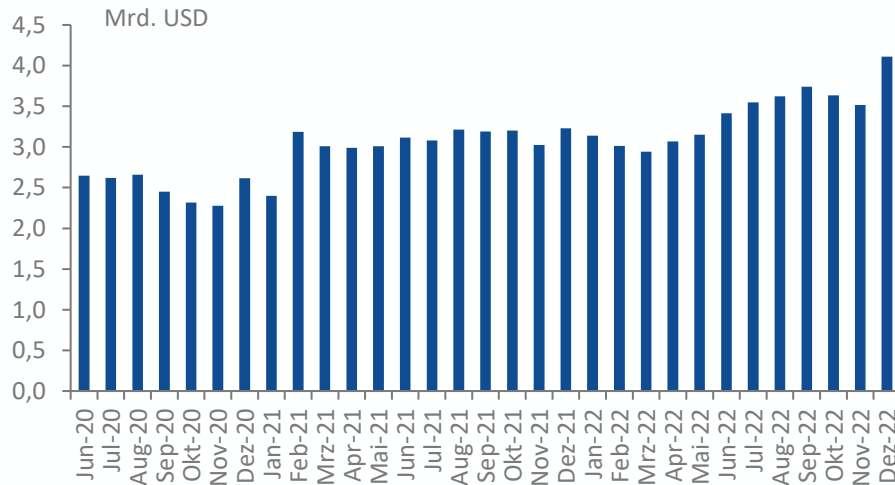
Wechselkurs und Devisenreserven

Wechselkurs



Quelle: CBA, Periodendurchschnitt

Währungsreserven



Quelle: CBA

Wechselkurs gegenüber dem US-Dollar

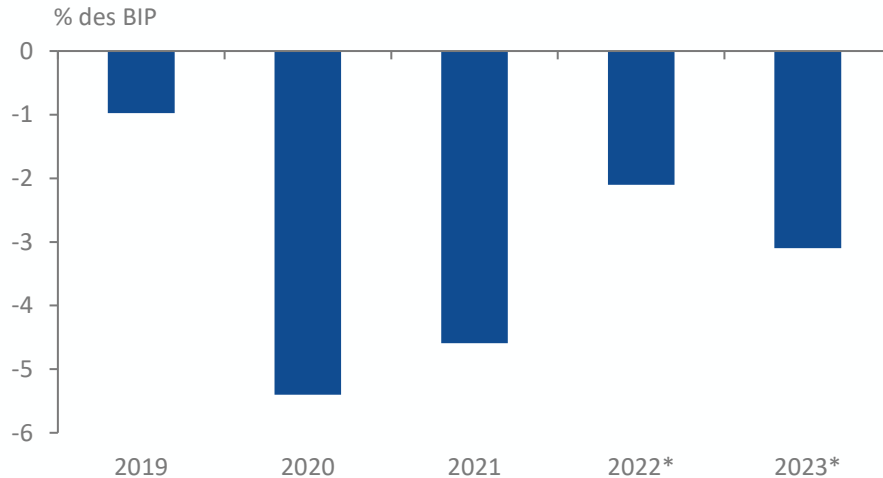
- » H1 2022: Aufwertung um 15,7%
- » H2 2022: Nur leichte Aufwertung (3,7%)
- » Effekte auf die Wirtschaft
 - Einerseits: Probleme für einige exportorientierte Sektoren (z.B. IT)
 - Andererseits: Schlüsselbeitrag zur Eindämmung der Inflation
 - Insgesamt: Begrenzte negative Folgen
- » Aufwertung größtenteils im Zusammenhang mit Zustrom von Menschen aus RUS
 - Höhere Dienstleistungsexporte und persönliche Überweisungen; starke Einnahmen aus dem Tourismus

Währungsreserven

- » Devisenreserven deutlich gestiegen
 - Dez-22: 4,1 Mrd. USD; umfangreiche Devisenkäufe durch die CBA
 - Beitrag zur Begrenzung der Aufwertung
- » Schnelle Aufwertung in H1 2022, gefolgt von Stabilisierung in H2 2022

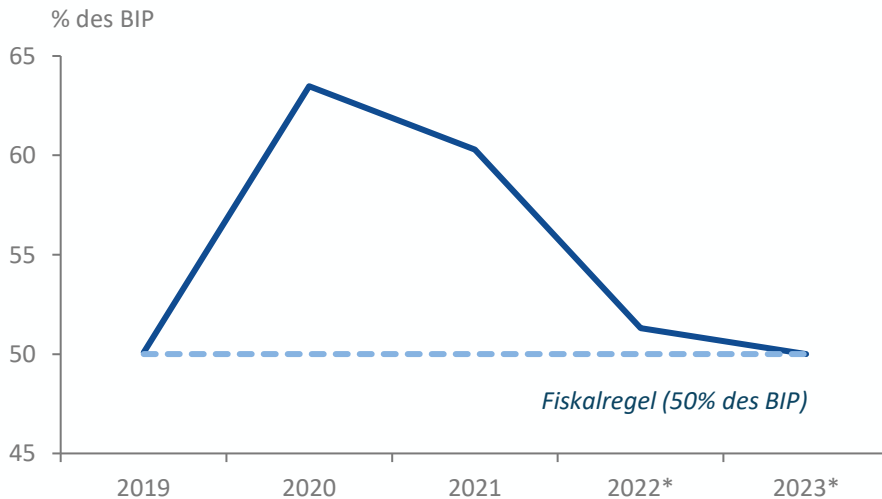
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: MoF, *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung (Zentralregierung)



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Haushalt

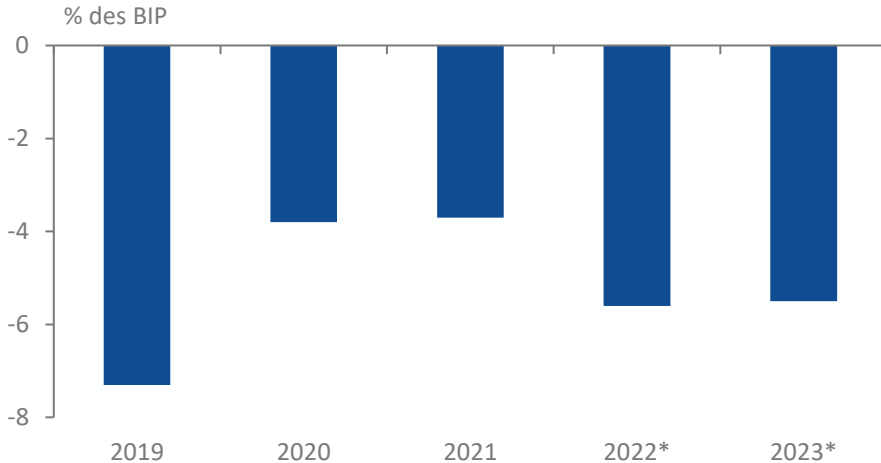
- » 2022: Signifikante Reduktion
 - Defizit von 2,1% des BIP geplant
 - Aber: Gute Wirtschaftslage ermöglichte einen Überschuss in 9M2022
- » 2023: Defizit steigt auf 3,1% des BIP
 - Höhere Investitionsausgaben und Infrastrukturentwicklung budgetiert
 - Ausbau der Finanzpuffer geplant, um externe Schocks besser zu absorbieren

Staatsverschuldung

- » Ende 2022: Starker Rückgang auf ca. 51,3% des BIP (IWF)
 - Hohes Wirtschaftswachstum, gute Haushaltslage und deutliche Aufwertung
- » 2023: weitere Senkung auf 50% des BIP; somit wieder innerhalb der Schwellenwertes für die Fiskalregel
- Deutliche Verbesserung der finanziellen Lage in 2022/2023

Leistungsbilanz und FDI

Leistungsbilanz

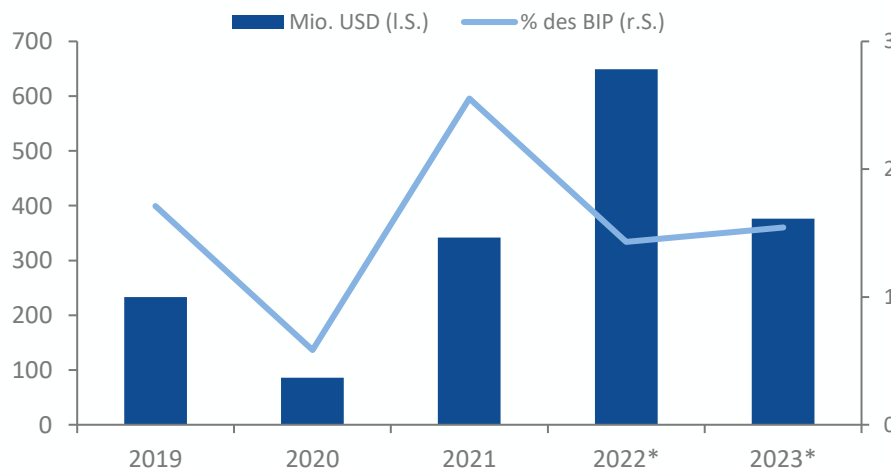


Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Leistungsbilanz

- » 2022: Anstieg des Defizits der Leistungsbilanz auf ca. 5,6% des BIP
 - Ausweitung des Defizits im Warenhandel
 - Wird teils ausgeglichen durch starke persönliche Transfers, Tourismus und Dienstleistungsexporte aufgrund des Zustroms von Menschen aus RUS
- » 2023: Defizit wird voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau bleiben

FDI-Nettozuflüsse



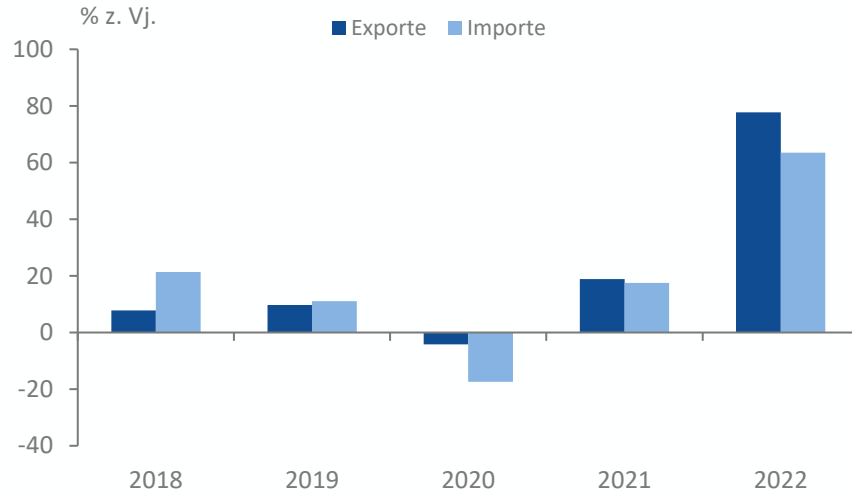
Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

FDI

- » 2022: Starker nominaler Anstieg, aber Rückgang als Anteil des BIP
- » 2023: Nominaler Rückgang erwartet, da Einfluss externer Faktoren abklingt
- » Starkes Wachstum and Aufwertung förderten Importe und führten zu einer Ausweitung des Leistungsbilanzdefizits

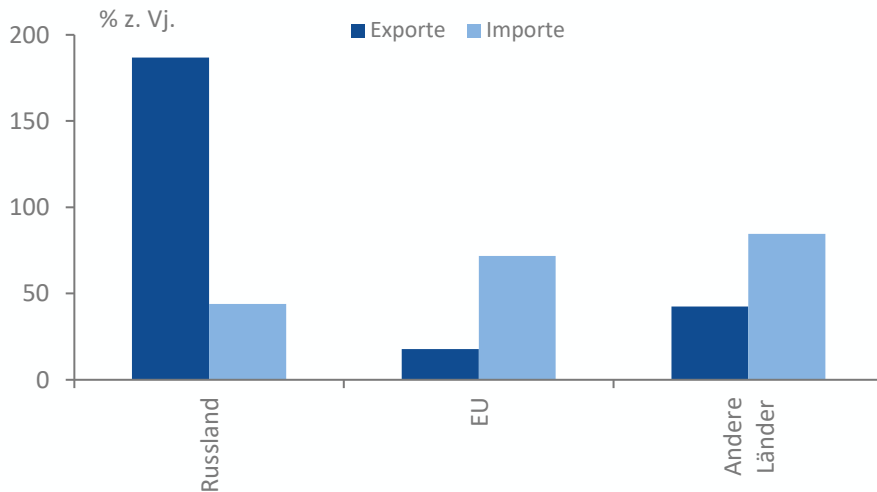
Warenhandel

Außenhandel mit Waren



Quelle: Armstat

Handelsdynamiken nach Ländern



Quelle: Armstat, Daten für 2022

Exporte

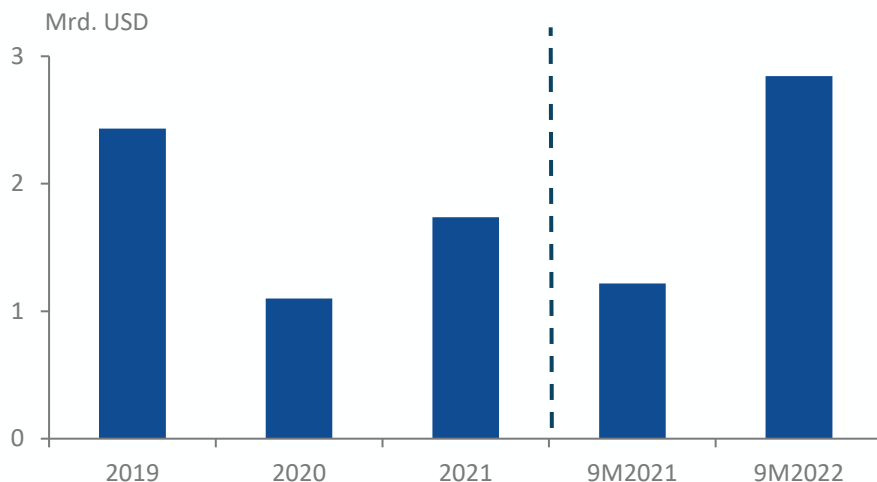
- » 2022: +77,7% z. Vj.; sehr starkes Wachstum
- » Ungewöhnlich hohes Wachstum der Exporte einiger Waren
 - Maschinen & Ausrüstung: +1.126% z. Vj.
 - Fahrzeuge: +731% z. Vj.
 - Hauptgrund: Re-Exporte nach RUS
- » Folglich stieg Anteil der Exporte nach RUS von 27% (2021) auf 45% (2022) an
 - Risikopotential ggü. RUS nimmt zu

Importe

- » 2022: +63,5% z. Vj., im Einklang mit hohem Wachstum und Aufwertung
- » Importe von Maschinen und Fahrzeugen nahmen deutlich zu
 - Importe hauptsächlich aus der EU, Georgien und arabischen Ländern
- **Sehr starke Leistung des Außenhandels aus verschiedenen Gründen**

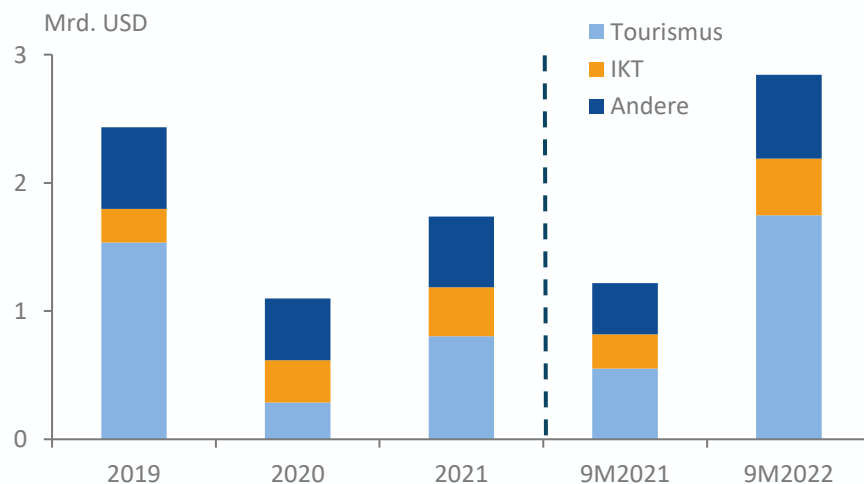
Handel mit Dienstleistungen: Exporte

Dienstleistungsexporte



Quelle: CBA

Dienstleistungsexporte nach Kategorien



Quelle: CBA

Dienstleistungsexporte

- » 9M2022: Starker Anstieg (133,4% z. Vj.)
- » Hauptgrund: Starker Zustrom von exportorientierten Migranten im IKT-Sektor sowie von Touristen aus RUS

Tourismus

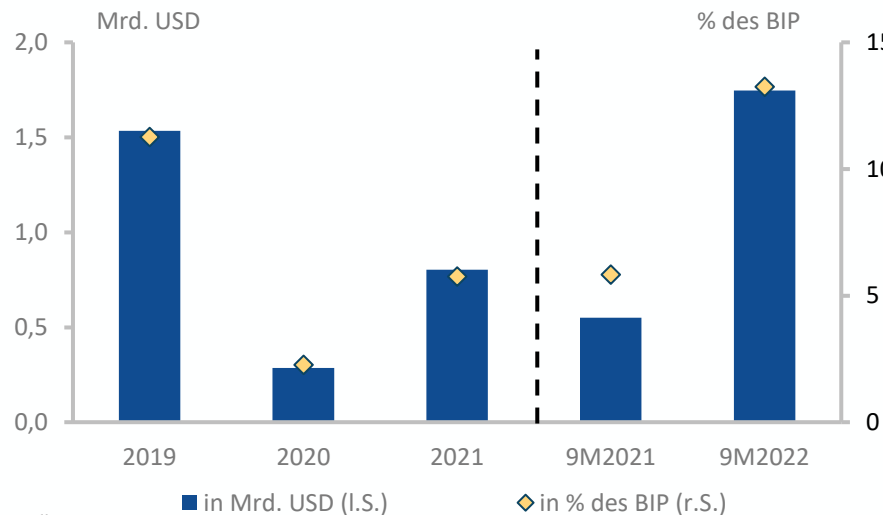
- » 9M2022: +217,4% z. Vj.
- » Tourismuseinnahmen in 9M2022 bereits über 2019 Niveau
- » Hauptgrund der Dienstleistungsexporte

IKT-Sektor

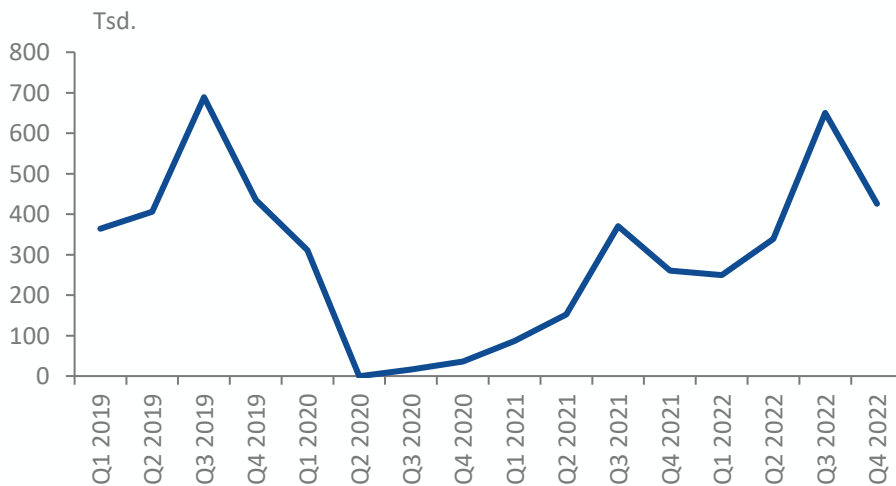
- » 9M2022: +63,9%
- » Nicht so ausgeprägt wie Tourismus, aber auch steigend hin zu Rekordhoch
- » Insgesamt Gelegenheit zur Weiterentwicklung des IT-Sektors ARM
- Starke Dienstleistungsexporte sind Zentral für BIP-Wachstum in 2022

Tourismuseinnahmen

Tourismuseinnahmen



Internationale Besucher



Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus

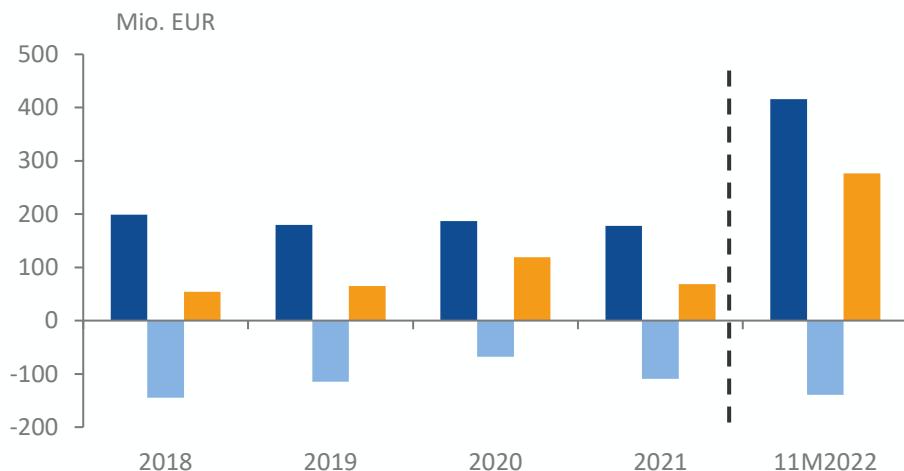
- » Tourismus in ARM ist ein Schlüsselfaktor für Exporte und BIP
- » 2019: Tourismuseinnahmen in Höhe von 1,5 Mrd. USD (11,3% des BIP)
- » 2020/2021: Starker Rückgang während der Pandemie

2022

- » 9M2022: Zuflüsse von 1,7 Mrd. USD bzw. 13,3% des BIP; bereits über 2019
 - Gesamtzahl der Einreisenden liegt jedoch noch unterhalb des 2019 Niveaus
- » Zustrom von Touristen aus RUS trug erheblich zum Wachstum bei
- » Weitere Steigerung in Q4 möglich, da die Mobilmachung in RUS eine neue Migrationswelle bewirkte
- **Sehr starke Entwicklung des Tourismus, teilweise aufgrund des Zustroms russischer Touristen**

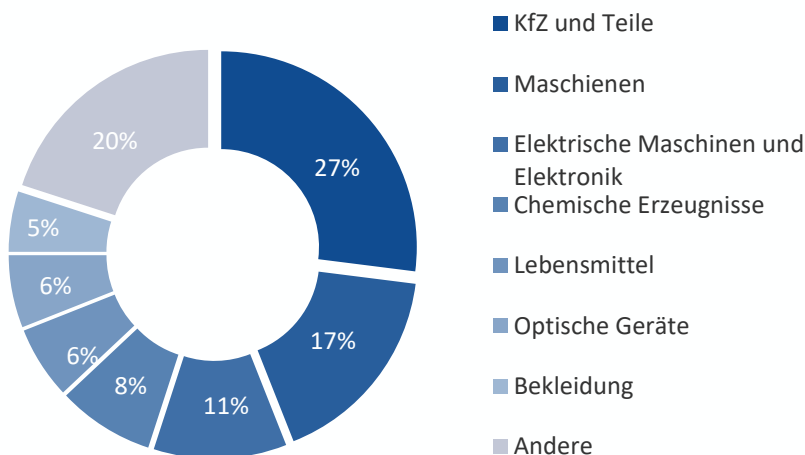
Bilateraler Handel zwischen Armenien und Deutschland

Deutscher Handel mit Armenien



Quelle: Destatis

Deutsche Exporte nach Armenien



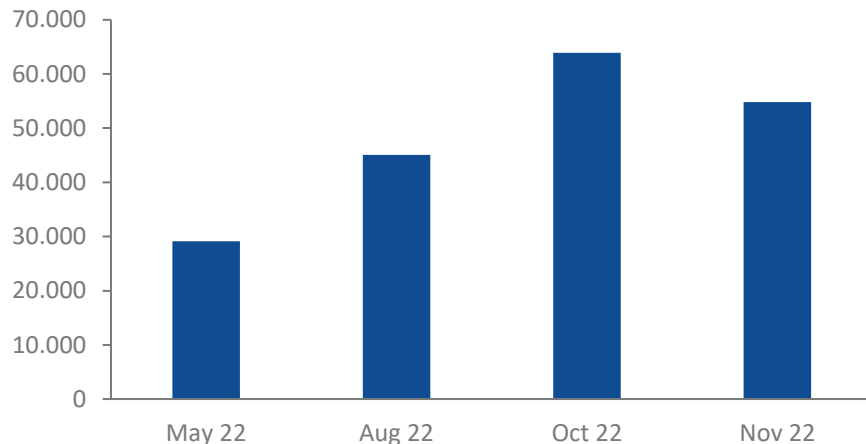
Quelle: Destatis; Daten für 11M2022

11M2022

- » Dt. Exporte: 416 Mio. EUR; +169% z. Vj.
- » Dt. Importe: 139 Mio. EUR; +37% z. Vj.
- » Saldo: 277 Mio. EUR
- » Deutliche Veränderung der Exportstruktur durch starkes Wachstum bei einigen Warengruppen
 - Elektrische Maschinen: +1.041% z. Vj.
 - Kfz und Teile: +603% z. Vj.
 - Optische Geräte: +411% z. Vj.
 - Elektronik: +386% z. Vj.
- » Hauptgrund dafür scheinen Re-Exporte von Waren nach RUS zu sein
- Starke Entwicklung des bilateralen Handels, besonders dt. Exporte
- Jedoch: Entwicklung muss unter Vorbehalt betrachtet werden

Zuwanderung aus RUS: Neue Umfrageergebnisse

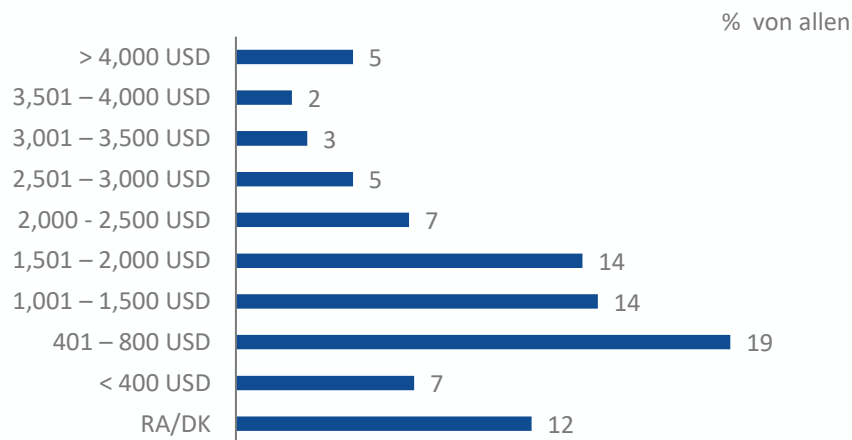
Bestand zugezogener Personen aus RUS nach Beginn des Krieges



Quellen: Armstat, GET-Berechnungen

Anmerkung: Besucherbestand berechnet als Differenz zwischen eingehenden und ausgehenden Besuchern, ohne Besucher in Jan-22 und Feb-22; Ende des Monats

Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte



Quelle: GET/CRRC-Erhebung; Anmerkung: N=500

Zuwanderung von Personen aus RUS

- » Starker Zustrom seit Beginn des Krieges
- » Bestand an zugewanderten Personen aus RUS geschätzt auf 55.000 (Nov-22)
 - Signifikanter Anstieg nach Ankündigung der Mobilisierung im Sep-22

Eigene Umfrage: Ergebnisse

- » CRRC führte die Umfrage im Auftrag von GET
- » 500 Migrantinnen befragt; Hauptresultate:
 - 57% kamen nach Sep-22
 - Überwiegend junge und hochqualifizierte Fachkräfte, die im IT-Sektor arbeiten
 - Ø-Monatseinkommen von 3.100 USD; Ø-Ausgaben von 1.600 USD
 - 45% planen länger als 1 Jahr zu bleiben; ein Drittel will nicht nach RUS zurück
 - 16% haben ein Unternehmen in ARM registriert; 30% planen eins zu eröffnen
- Deutliche Zunahme des Zustroms nach Beginn der Mobilisierung im Sep-22
- Hochqualifizierte Personen mit hohen Ausgaben

Zuwanderung aus RUS: Wirtschaftliche Relevanz

Schätzung der wirtschaftlichen Relevanz

	2022*	2023**
Bestand an zugezogenen Personen aus RUS, Durchschnitt	40.940	54.740
Bestand an zugezogenen Haushalten, Durchschnitt ¹	20.470	27.370
Konsum der umgezogenen Haushalten, Mio. USD ²	372,2	532,7
<i>in % des BIP des entsprechenden Jahres ³</i>	2,0%	2,6%

Quellen: Armstat, GET-Berechnungen; * Geschätzter gewichteter Periodendurchschnitt; ** Basierend auf den letzten verfügbaren Daten für Nov-22, unter der Annahme, dass der Bestand konstant bleibt(1) Annahme: zwei Personen pro Haushalt (2) Annahme: durchschnittliche Ausgaben von 1.823 USD für März-Dezember 2022 und 1.622 USD für 2023 auf der Grundlage aktueller Erhebungsergebnisse; (3) BIP auf der Grundlage von IWF-Schätzungen vom Dezember 22;

- » 2022: Konsumausgaben der Zuwanderer aus RUS in Höhe von **ca. 372 Mio. USD oder 2,0 % des BIP**; Hauptgrund für das sehr starke Wirtschaftswachstum
- » 2023: Konsumausgaben von ca. **533 Mio. USD oder 2,6% des BIP**

Politische Implikationen

- » Zustrom von Menschen bringt Chancen, aber auch Risiken
- » Chancen: Regierung sollte versuchen, das Potenzial der Ansiedlung ausländischer IT-Unternehmen und Talente zu erschließen
- » Risiko: Sollte sich die Mehrheit der zugezogenen Personen dazu entschließen, ARM in kurzfristig zu verlassen, wird das Land einen negativen wirtschaftlichen Schock erleiden in ähnlicher Größenordnung wie der aktuelle positive Schock

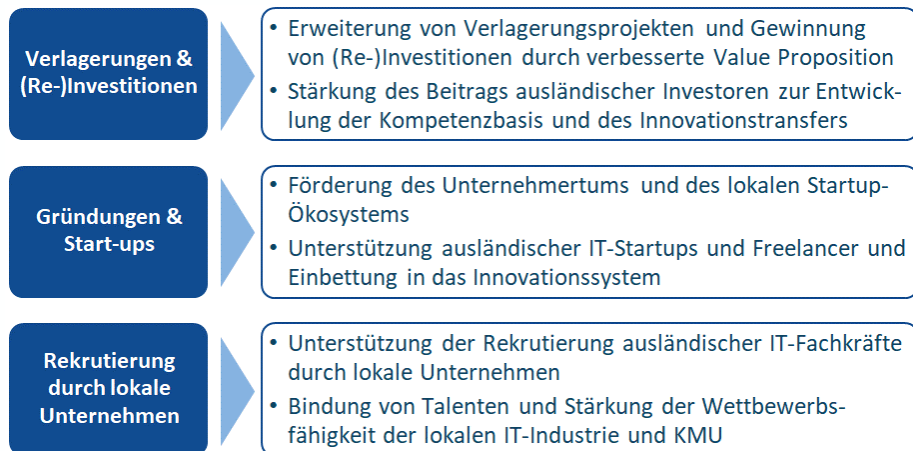
Potenzial durch den Zustrom von IT-Talenten

Arbeitgeber der zugezogenen IT-Fachkräften

Transnationale Unternehmen	33%
Russische Unternehmen	24%
Lokale Unternehmen	20%
Andere ausländische Unternehmen	12%
Freelancer/Selbstständige	9%
Verweigern Antwort /weiß ich es nicht	2%

Quelle: CRRC / German Economic Team

Möglichkeiten zur Erschließung des Zustroms von IT-Talenten



Quelle: Eigene Darstellung

Hintergrund

- » Erheblicher Zustrom von IT-Fachkräften aus RUS – hauptsächlich im Rahmen von Unternehmensverlagerungen
- » Potenzial zur Verbesserung und Förderung des IT-Standorts Armenien

Herausforderungen

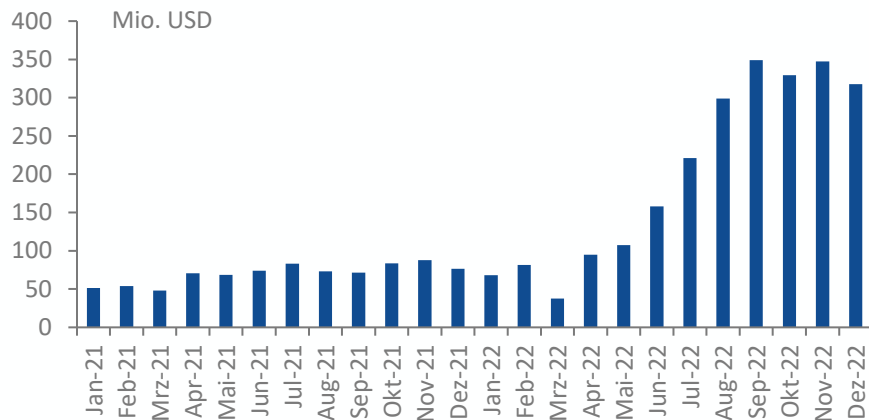
- » Schaffung von Spillovern erfordert engere Integration der neuen Unternehmen/Talente
- » Kontakte zwischen zugezogenen und lokalen IT-Gemeinschaft noch eher schwach

Empfehlungen

- » Umfassende politische Strategie in Bezug auf geografischen Schwerpunkt und politischen Instrumente
- » Anfangs Fokus auf Bindung und Integration von IT-Unternehmen/Talenten (z. B. mit Onboarding, Matchmaking und Nachsorge)
- » Ergänzt durch Entwicklung spezialisierter Technologieparks und kooperativer Schulungs-/Bildungsprogramme

Steigende Exporte nach RUS: Rolle der Re-Exporte

ARM Warenexporte nach RUS



Quelle: Armstat

Ergebnisse der Schätzung: ARM Re-Exporte nach RUS

	Mrz-Nov 2021 (Mio. USD)	Mrz-Nov 2022 (Mio. USD)	Änderung (Mio. USD)	Änderung (%)	Beitrag zum Wachstum, (%)
Heimische Exporte	525	821	296	56%	24%
Re-Exporte	92	1.015	923	1.002%	76%
Exporte insgesamt	617	1.836	1.219	198%	

Quelle: Armstat, GET estimates

Anstieg der ARM Warenexporte nach RUS

- » 2022: Exporte nach RUS von 2,4 Mrd. USD
 - Exporte haben sich verdreifacht
 - Auch Struktur der Waren veränderte sich
 - Beginn der Dynamik: Frühling 2022

Rolle der Re-Exporte (Mrz-Nov 2022)

- » Sowohl die heimischen Exporte von ARM als auch die Re-Exporte nach RUS stiegen 2022
- » Aber: Re-Exporte wuchsen stärker an, erklären größten Teil des Anstiegs
 - Re-Exporte stiegen um 923 Mio USD und machten 76 % des Anstiegs aus
 - Hauptreexportierte Waren: Telefonsets (21%) und Fahrzeuge (13%)
- » Plausibilitätscheck: Anstieg von relevanten Importen um 1,1 Mrd. USD
- » Daher: Schätzung scheint sehr plausibel
- » Herkunft: EU und USA, aber auch China als Produktionsstandort internationaler Marken
- Der Anstieg der ARM-Exporte nach RUS 2022 war hauptsächlich auf Re-Exporte zurückzuführen

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Dmitry Chervyakov, Länderkoordinator Armenien
chervyakov@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
info@german-economic-team.com
www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter
www.german-economic-team.com/armenien

Durchgeführt von

